

Umsetzung einer Förderdatenbank und die Online-Abwicklung von Förderungen

Katrin Katzenbeisser

*Wiener Wirtschaftsförderungsfonds
Ebendorferstraße 2, 1010 Wien
katzenbeisser@wwff.gv.at*

Schlagworte: Datenbank, Förderungen, administrative Abwicklung

Abstract: Dieser Beitrag berichtet von Erfolgen und Problemen im Rahmen des Projektes „Förderdatenbank online“ des WWFF.

1. Einleitung

Der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF) fördert seit der Gründung im Jahr 1982 Wiener Unternehmen. Auf Grund der Neuüberarbeitung der bestehenden Förderungsschienen stellte sich der WWFF im Jahr 2004 die Frage, ob die Abwicklung der Förderungen auch online möglich ist und wie dies erfolgen könnte.

1.1. Kurzdarstellung des WWFF

Der im Jahr 1982 gegründete Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF) ist ein Investorenservice, der rasche, unbürokratische, effiziente und kostenlose Hilfestellung bei allen Fragen der Wirtschaftsförderung in Wien bietet. Diese Einrichtung ist ein gemeinnütziger Fonds, der von der Wiener Stadtverwaltung, den Sozialpartnern und zwei Banken getragen wird.

Die Angebotspalette des WWFF reicht von allgemeiner Beratung über Finanzierungshilfen, die Bereitstellung von Grundstücken, die Errichtung und den Betrieb von Technologiezentren bis zum internationalen Standortmarketing für Wien und die „Vienna Region“ (Wien, Niederösterreich, Burgenland).

Wichtige Schwerpunkte des WWFF sind die Unterstützung für Wiener Unternehmen, wobei hier auch ein speziell auf die Bedürfnisse von Gründerinnen abgestimmtes Frauenservice eingerichtet wurde,

Katrin Katzenbeisser

die Bereitstellung von Betriebsstandorten zur An- und Umsiedlungen sowie Erweiterung von regional und international tätigen Firmen und natürlich Förderungen, die aus einem flexiblen Mix aus finanziellen, organisatorischen und infrastrukturellen Leistungen bestehen.

Weiters unterstützen die Außenstellen in Brüssel, Hongkong, Tokio und Nordamerika Wiener Unternehmen bei internationalen Aktivitäten, ein spezieller Europaservice hilft bei allen Fragen zur Europäischen Union. Das Crossborder Business Cooperation for Central Europe bietet Wiener Unternehmen Informationen zu EU-Förderungen für Projekte und Kooperationen in Mittel- und Osteuropa Ländern und führt aktiv grenzüberschreitende Projekte durch.

1.2. Förderungen in Österreich

Die Online-Abwicklung der Förderungen wurde aus zweierlei Gründen in Angriff genommen. Einerseits sollte die Abwicklung innerhalb des WWFF schneller und rationeller erfolgen, andererseits hat der WWFF in den letzten Jahren festgestellt, dass die Zielgruppe der jungen Unternehmer leichter über das Internet erreicht wird.

Wer sich mit dem Thema Förderungen in Österreich beschäftigt stellt schnell fest, dass es eine Fülle von Förderungsinstitutionen in Österreich gibt. Ein genauer Überblick über die einzelnen Institutionen und Förderungsschienen ist nur schwer möglich.

Basierend auf der Erkenntnis, dass neue Zielgruppen und ein verbesserter Überblick über die einzelnen Förderungsschienen wesentlich leichter über das Medium Internet zu erreichen sind, hat der WWFF beschlossen, den Förderungswerbern die Möglichkeit zu geben, über eine Förderungsdatenbank alle Förderungsschienen online abrufen und Anträge einreichen zu können.

1.3. Die Förderdatenbank

1.3.1. Interne Vorgaben

Für die Umsetzung der Förderdatenbank war es notwendig, ein Datenbankprogramm zu erwerben oder zu beauftragen. Da die Förderung Wiener Unternehmen einen wesentlichen Tätigkeitsbereich des WWF darstellt, wurden von der WWFF Unternehmensgruppe verschiedene kleinere Unternehmen mit der Erstellung der einzelnen CMS Programme für den Auftritt nach außen und für die Erstellung einer Förderdatenbank beauftragt. Im Vorfeld war daher schon die

Umsetzung einer Förderdatenbank und die Online-Abwicklung von Förderungen

Schnittstelle zwischen den einzelnen Programmen entsprechend zu definieren.

1.3.2. Nachteile der bisherigen Förderungsmethode

Im Jahr 2004 wurde es auf Grund interner Vorgaben notwendig, viele der bestehenden Förderungsschienen neu zu überarbeiten. Unternehmen, die um Förderungen innerhalb der Gruppe angesucht haben, mussten bei jedem Antrag alle Unterlagen neu erstellen und die entsprechenden Kopien beilegen. Dies bedeutete für die Unternehmen und den WWFF enormen Zeitaufwand, da alle Unterlagen entsprechend kontrolliert und archiviert werden mussten.

1.3.3. Vorteile durch die Online-Abwicklung

Der WWFF erhofft sich durch das Onlinegehen einen höheren Bekanntheitsgrad und das Erreichen von Wiener Unternehmen, die den WWFF noch nicht kennen.

Der Unternehmer, der sich konkret für eine Förderung interessiert, kann sich nun eingehend auf der Webseite des WWFF informieren. So kann er zB die Förderungsrichtlinien herunterladen und prüfen, inwieweit die Kriterien der Förderungsvergabe auf sein Unternehmen passen und ob er förderungsberechtigt ist. Bereits diese Möglichkeit der vorherigen Prüfung sollte die Förderungsabwicklung sehr erleichtern.

1.3.4. Probleme bei der Umsetzung

Die Entwicklung einer eigenen Software wurde notwendig, weil die Standardprodukte in diesem Bereich die Spezialanforderungen nicht oder nur gegen sehr hohe Entwicklungskosten abgedeckt hätten.

Bei der Einreichung eines Förderungsantrages online durch einen Förderungswerber kann der Vertragspartner nicht eindeutig identifiziert werden. Die Einreichung des eigentlichen Förderungsantrages geschieht daher derzeit noch mit einem Medienbruch. Der Förderungswerber registriert sich auf der Webseite, dann erhält er Benutzernamen und Losungswort. Mit diesen Zugangsdaten kann der Förderungswerber die Stammdaten seines Unternehmens in die Datenbank eingeben. Nach Eingabe der Stammdaten steht es dem Förderungswerber frei, entweder nur den Zugang durch den WWFF freischalten zu lassen, oder zusätzlich schon konkrete Förderungsanträge einzugeben. Um eine eindeutige Identifikation des Förderungswerbers zu ermöglichen, ist für die Freischaltung des Accounts ein Stammdatenzertifikat auszudrucken und unter Beilage eines geeigneten Identi-

Katrin Katzenbeisser

tätsnachweises in Kopie an den WWFF zu schicken. Erst nach dem Einlangen des unterschriebenen Stammdatenzertifikates werden der Account des Förderungswerbers frei geschaltet und eingelangte Förderungsanträge durch Sachbearbeiter des WWFF konkret bearbeitet. Die Beseitigung des Medienbruchs durch Implementierung der A1-Signatur bzw einer sicheren elektronischen Signatur ist geplant.

Ferner hat der WWFF für die Online-Einreichung eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen entworfen, denen alle Förderungsanträge, die beim WWFF eingereicht werden, unterliegen.

Da die Daten für die Erledigung eines Förderungsantrages dem Datenschutzgesetz 2000 (DSG) unterliegen, war es notwendig, den Prozessablauf entsprechend dem DSG anzupassen. Innerhalb des WWFF besteht für die einzelnen Förderungsanträge eine entsprechende Awareness der Mitarbeiter bzgl der Einhaltung des DSG. Da die einzelnen Datensätze nicht nur in der Datenbank des WWFF gespeichert, sondern auch zur Begutachtung und Prüfung an verschiedene Stellen weitergeleitet werden müssen, war es notwendig, im Vorfeld für die Datenweitergabe und die Datenverarbeitung eine Zustimmungserklärung der Förderungswerber gemäß DSG einzuholen. Die Einholung Zustimmungserklärung wurde daher entsprechend in die Webseite des WWFF implementiert.

Um Datensicherheit zu garantieren wurde ein Konzept erarbeitet, dass sich aus mehreren Sicherheits-Lösungen zusammensetzt. Nicht für jeden Sachbearbeiter sind alle Förderungsanträge sichtbar, sondern jeweils nur die Anträge, die er konkret bearbeitet. Fingerprintmäuse für die Mitarbeiter sollen zukünftig erhöhte Zugangskontrolle durch zusätzliche Absicherung des Zugangs über Benutzernamen und Losungswort bieten. Das Sicherheitskonzept soll in Zukunft von einem eigenen IT-Sicherheitsteam ständig überprüft und an Neuerungen angepasst werden.

2. Hoffnungen des WWFF

Die derzeitige Lösung ist keine abschließende. Anpassungen an Kundenwünsche und an neue Gegebenheiten werden erforderlich sein. Der WWFF erhofft sich jedoch durch die Online-Abwicklung eine vereinfachte und benutzerfreundliche Abwicklung von Förderungen sowie die Erschließung neuer Zielgruppen und einen höheren Bekanntheitsgrad.